

„Rudi auf Abwegen“ –

ein Programm in Zusammenarbeit mit der Puppenbühne der Verkehrspolizei



Rudi hat es auf schwächere Mitschüler abgesehen. Aktuell ist Lukas sein Opfer. Schon seit Tagen nimmt er ihm sein Pausenbrot ab. Aber Rudi hat noch mehr kriminelle Energie: Er klaut und beschädigt das Fenster und die Sitze eines U-Bahn-Zuges. Kein Wunder, dass ihm schließlich die Polizei auf die Schliche kommt!

„Rudi auf Abwegen“ ist ein Stück der Puppenbühne der Verkehrspolizei Nürnberg. Es befasst sich mit unschönen Begebenheiten, die Kinder in ihrem Alltag erleben können. Es soll ihnen helfen, solche Situationen zu meistern und zugleich zu lernen, Gut und Böse zu unterscheiden. Flankiert wird die Puppenbühne von Beiträgen von VAG-Mitarbeitern. Sie schulen die Kinder, wie sie sicher und souverän Busse und Bahnen nutzen.

Zum Ablauf

Ab ca. 8.00 Uhr vermitteln VAG-Mitarbeiter Grundschulern der 2. und 3. Jahrgangsstufe in einem Vortrag alles Wissenswerte rund um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Dann wird es spannend: Die Polizeipuppenbühne spielt das Stück „Rudi auf Abwegen“.

Gegen 11.15 Uhr steigen die teilnehmenden Klassen in einen Bus und fahren zu einem U-Bahnhof. Dort bekommen Kinder und Lehrkräfte anschaulich dargestellt, wie sie sich dort sicher aufhalten.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf diesen Fragen:

- Wie setze ich einen Notruf ab?
- Was ist ein Nothalt?
- Wo warte ich sicher am Bahnsteig?
- Wie benutze ich eine Fahrtreppe richtig?
- Was muss ich beim Ein- und Aussteigen beachten?
- Was mache ich, wenn mir etwas in den Gleisbereich fällt?
- Was mache ich, wenn ein Mensch in den Gleisbereich fällt?
- Wie verhalte ich mich, sollte ich bei einer U-Bahn-Fahrt meine Klasse verlieren?

Gegen 12.30 / 13.00 Uhr endet ein erlebnisreicher Vormittag.